

Michael Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: mihik@web.de

Rundbrief Nr. 29 - Dezember 2018

Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Johannes 15,5

Liebe Missionsfreunde,

sehr viele Menschen auf dieser Welt kennen die Weihnachtsgeschichte und feiern Advent und das Christfest. Nun in diesen Tagen wird viel organisiert und vorbereitet für die bevorstehende Festtage. Es sind besondere Tage - wir feiern Jesu Geburt. In dieser besonderen, besinnlichen Zeit macht es uns sehr viel Freude weiterzusagen, was wir mit Jesus bisher Großes erleben durften. Jesus sagt auch in Matthäus 10 Vers 32: Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater. Er möchte, dass wir mit Ihm verbunden sind, wie die Rebe am Weinstock. Das heißt Zeit mit Ihm verbringen im Gebet und lesen in seinem Wort der Bibel. Ihr Lieben ich wünsche euch in Deutschland, wie auch uns in Kenia, dass wir Jesus unseren Herrn bei den Festtagen und darüber hinaus in unserem täglichen Leben stets mit einbeziehen.

Rückblick Deutschlandaufenthalt

Lisa, Quinter und Vincent werden den Besuch in Deutschland nicht so schnell vergessen - sie reden immer davon. Ein Dankeschön an Alle, die dazu beigetragen haben. Ihre Angehörigen und Verwandte aus Kenia waren ebenfalls glücklich und es waren über 30 von Ihnen, die uns bei der Ankunft auf der Missionsstation sehr herzlich empfangen haben.

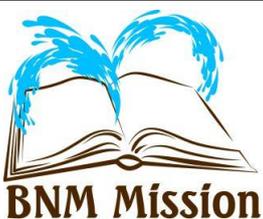
Ein paar davon mit auf dem Bild:



Sie wollten hören was wir, vor allem unsere Kenianer alles erlebt haben. Mehrmals kam der Dank von den Angehörigen an mich, dass Lisa, Quinter und Vincent diese Zeit in Deutschland verbringen durften. Unsere 3 Kenianer sind dankbar über alles was sie bekommen haben, so auch an etwas Geld. Quinter, Mitarbeiterin auf der Station, sagte mir: Ich möchte gerne für das Geld, zuhause wo ich herkomme, eine Toilette (Latrine) bauen. So kam es zu dem Einsatz:

Einsatz in Mbechot

In Mbechot ein Dorf noch tiefer in dem Busch leben etwa 700 bis 800 Menschen. Es gibt ein kleiner Ortskern wo einige Menschen sind, der Rest lebt verstreut im Busch. In diesem Dorf leben Quinter, ihre Eltern und Geschwister. Es wurde mir gesagt, dass es bis jetzt in diesem Dorf nur in der Schule eine Latrine gibt, niemand sonst von den Familien hätte eine.



Bogoria Network Ministries e.V.
Im Öfele 18, 72202 Nagold
www.bnm-mission.de
1. Vorsitzende: Kathrin Mücke
Email: kathrin.bnm-mission@gmx.de
Tel. +49 176 24964231

Bankverbindung:

Bogoria Network Ministries e.V.
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG
BIC: **GENODES1RCW** IBAN: **DE28606630840066122007**
Verwendungszweck: Köhler Kenia

Ihr seht schon die Menschen im Busch Kenias haben andere Sorgen, als die in der westlichen Welt. Ihr Lieben, wenn man dies miterlebt und sieht wie die Menschen da leben wird man dankbarer für das was man hat. Inzwischen hat die Familie von Quinter eine Latrine daneben noch der Platz wo man sich wäscht:



Quinter`s Vater wollte, als Zeichen der großen Dankbarkeit unbedingt ein Hahn schenken.

Der Anfahrtsweg zum Dorf ist extrem steil und war eine Herausforderung. Wir sind Gott dankbar, dass bei dem Einsatz alles gut ging.

Wünsche euch von Herzen eine gesegnete Adventszeit- und Weihnachtszeit.



Alles Gute und Gottes Segen für 2019!

In der Liebe Jesu verbunden
Michael

Secondary (höhere) Schule in Loboï

Die Secondary Schule in Loboï bekam vor einigen Monaten einen Schulbus. Da der Schulbus auch anderen Schulen in Loboï, sowie der Allgemeinheit im Dorf dient, waren die Eltern der Schüler, sowie die Bevölkerung allgemein mit aufgefordert finanziell sich daran zu beteiligen. Wir als BNM-Mission wurden ebenfalls von der Schule angefragt und haben uns an den Kosten beteiligt.

Missionsstation

Wieder einmal sind in Kenia Ferien, das heißt Kinder kommen zu uns auf die Missionsstation und unsere Mitarbeiter verbringen Zeit mit Ihnen. Biblische Geschichten und Dinge für das tägliche Leben werden ihnen beigebracht, sowie Spiele und ein Mittagessen und dazu leckere Früchte aus unserem Garten.

Hier auf dem Bild bereitet Quinter das Mittagessen (Maisbrei) vor:



Wir sind Gott dankbar für die offenen Türen und die Möglichkeit, dies durchführen zu können.

Danke auch für eure Unterstützung und die Gebete.

MÖGE DER HERR EUCH DAFÜR SEGNET!